

Montageanleitung für den Holzpavillon "Seattle"

Gartenlaube „6K“ (sechseckig) und „8K“ (achteckig)

Notwendiges Zubehör für die Montage

Wasserwaage, Hammer, Teppichmesser, Maßband, Schraubenzieher (z.B. Akkuschauber), Kreuzschlitz-Bits Nr. 1, 2 und 3, 4-mm-Bohrer sowie 3 hölzerne Dachstützen (z.B. 50x50, Länge bei 6K 260 cm, bei 8K 265 cm) Stangen oder Betonplatten. Dieses Zubehör ist nicht im Originalbausatz enthalten.

Achtung! Alle hölzernen Teile sind unbehandelt und benötigen daher vor dem Einbau eine innere und äußere Holzschutzbehandlung.

Fundament

Legen Sie 7 (6K) oder 12 (8K) Balken oder Betonplatten laut untenstehendem Bild aus (Abbildung 1 und 2). Legen Sie die Balken an die Ecken und in die Mitte. Legen Sie 4 Balken in die Mitte von 8K. Die Fundamentplatten müssen alle auf gleicher Ebene zum Boden liegen. Achtung! Nehmen Sie als Maß die äußeren Abmessungen des Balkens, so dass dieser komplett unter der Laube verbleibt. Zwischen dem Boden und den unteren Rahmen muss Raum zur Lüftung bleiben. Weicher Erdboden unter den Fundamentplatten muss ausgehoben und die Stelle mit Sand aufgefüllt werden, der wasserdicht versiegelt und so festgestampft ist, dass der Balken nicht einsinkt. Die Montage kann auch auf einer einheitlichen Unterlage, beispielsweise einer Betonplatte erfolgen. In diesem Fall ist ebenfalls auf die Lüftung zu achten.

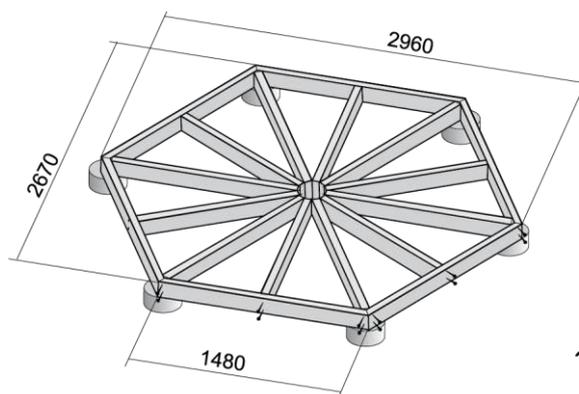


Abbildung 1

Fundamentbalken

Legen Sie die Fußbodenteile (50x100 druckgesättigt) auf das Fundament (Abbildung 1 bei 6K und Abbildung 2 bei 8K) und verbinden Sie sie miteinander, wie auf dem Bild gezeigt.

Stellen Sie vor und nach dem Verbinden sicher, dass die Maße der Zeichnung den Maßen der Montage entsprechen.

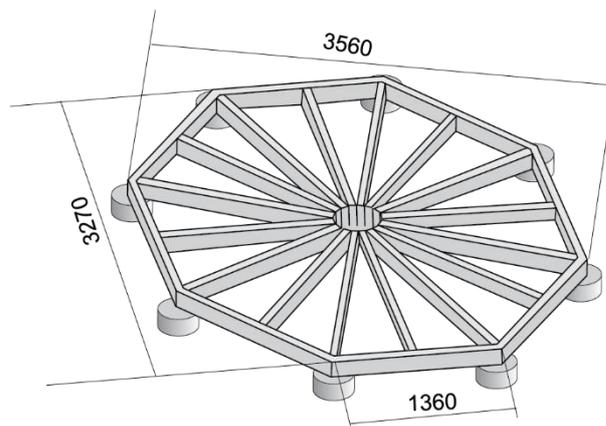
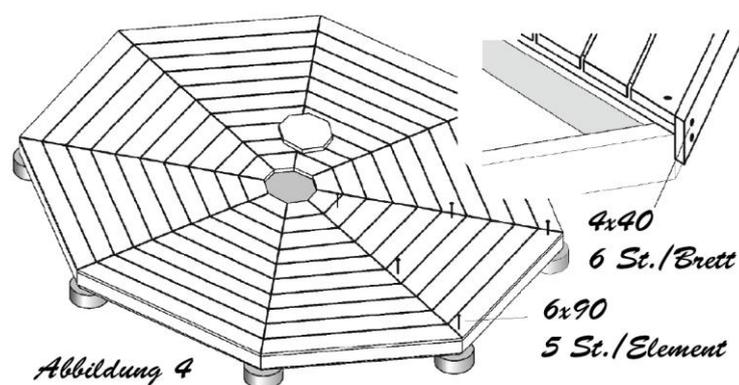
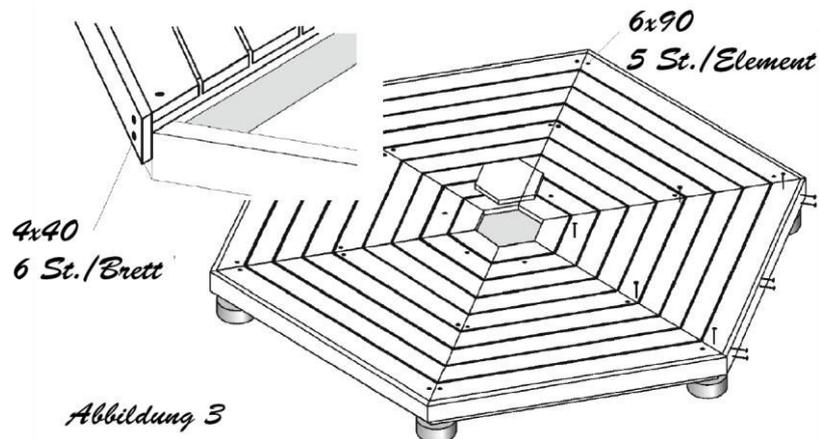


Abbildung 2

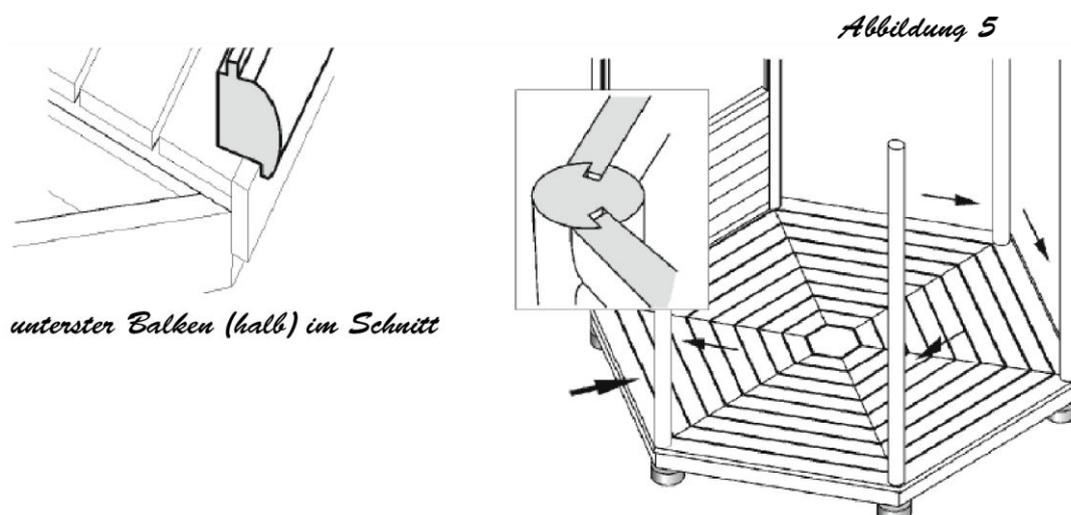
Fußboden

Heben Sie die Fußbodenelemente auf die Fundamentbalken (Abbildung 3/6K und Abbildung 4/8K) und richten Sie die Elemente mittig in der gleichen Gestalt wie die Fundamentbalken aus. Schrauben Sie die Elemente an den Fundamentbalken fest, wie auf der Abbildung zu sehen. Es empfiehlt sich vor dem Schrauben Löcher für die Schrauben zu bohren. Befestigen Sie die Sockelbretter. Befestigen Sie zum Schluss das „salmiförmige“ Teil in der Mitte.



Wände und Fenster

Heben Sie die Eckpfosten (2 St.) auf die Fußbodenelemente und stellen Sie den ersten Balken (halb) an seine Stelle ebenso wie die sechs vollen Balken (Abbildung 5/6K und 6/8K). Stellen Sie sicher, dass der Waagebalken gut auf dem Eckpfosten sitzt. Die untere Hälfte wird mit Schrauben von innen am Eckpfosten befestigt (Abbildung 7).



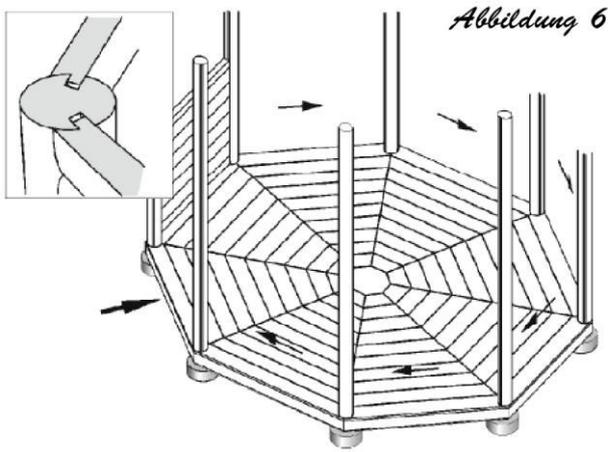
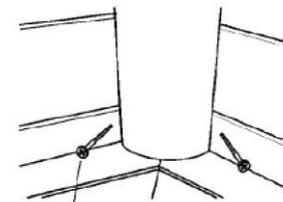


Abbildung 6



6x90
5 St./Pfeosten
(einschließlich Eingang)

Abbildung 7

Stellen Sie das untere Rahmenteil des Fensters sowie die senkrechten Rahmenteile auf (Abbildung 8), hierauf einen halben Balken (oberer Rahmen) und zwei ganze Balken. Der obere Balken wird mit Schrauben am Eckpfosten befestigt (Abbildung 9). (Achtung! Die senkrechten Rahmenteile des Fensters werden nicht an den Eckpfosten befestigt). Unteres und oberes Rahmenteil der Fenster werden gemäß Abbildung 8 montiert.

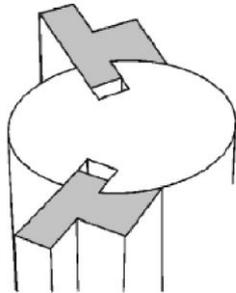
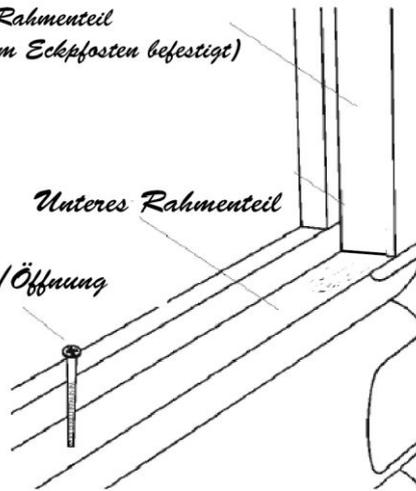


Abbildung 8

Senkrechttes Rahmenteil
(wird nicht am Eckpfosten befestigt)

Unteres Rahmenteil
4x70
6 St./Öffnung



Heben Sie den nächsten Eckpfosten hinauf und bringen Sie Balken und Fensterrahmen an wie beschrieben. Fahren Sie mit allen fünf bzw. sieben Wänden nach dem gleichen Schema fort. Positionieren Sie unteres Rahmenteil und senkrechte Rahmenteile der Tür und befestigen Sie sie entsprechend (Abbildung 10). Montieren Sie das obere Rahmenteil und darauf zwei volle Balken, von denen der letzte am Eckpfosten befestigt wird (Abbildung 9).

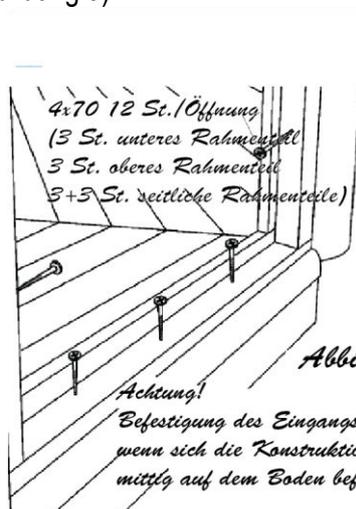
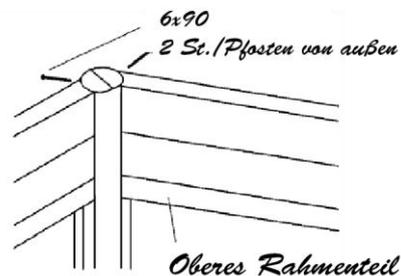


Abbildung 10

Achtung!
Befestigung des Eingangs erst,
wenn sich die Konstruktion
mittlg auf dem Boden befindet



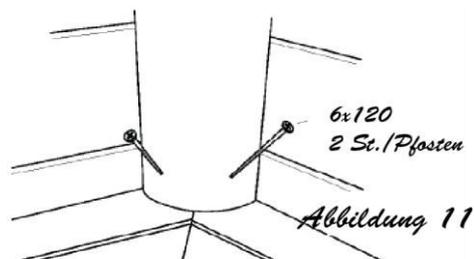
6x90
2 St./Pfeosten von außen

Oberes Rahmenteil
Abbildung 9

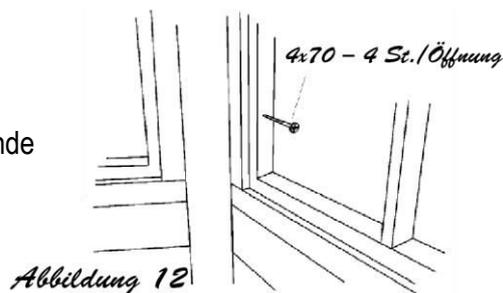


Schnitt durch
den Eckpfosten
am Türrahmen

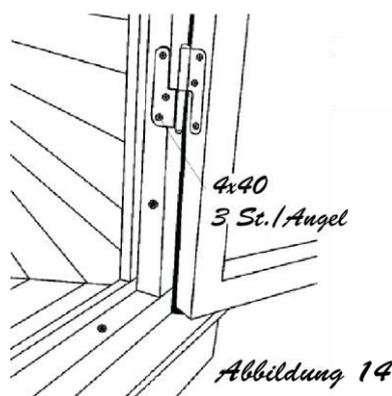
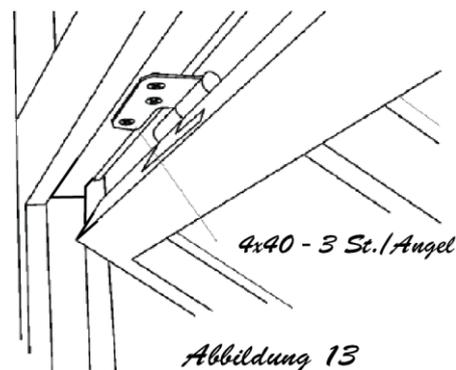
Achtung! Weder Eckpfosten noch Wandbalken haben vorgebohrte Löcher für die Schrauben. Wenn Sie Löcher bohren, wird das Schrauben einfacher. Zu diesem Zeitpunkt ist der Rohbau mittig auf den Boden ausgerichtet und die Eckpfosten sind von innen mit zwei 6x120 mm Schrauben befestigt (Abbildung 11).



Setzen Sie die Fenster ein und schrauben Sie sie an den Fensterrahmen mit vier 4x70 mm Schrauben fest (12). Das zu öffnende Fenster wird nicht am Rahmen festgeschraubt. Die Lage des zu öffnenden Fensters kann frei gewählt werden.



Die Angeln des zu öffnenden Fensters werden als obere Angeln bezeichnet (Abbildung 13). Angeln, Schrauben, Haken und Bolzen sind im Originalbausatz enthalten. Die Angeln werden am zu öffnenden Fenster bereits im Werk angebracht. Markieren Sie die Position der Angel am oberen Rahmenteil und befestigen Sie sie gemäß Abbildung 13.



Tür

Heben Sie die Tür an ihre Stelle und schieben Sie einen Keil von 3 mm zwischen Tür und Türöffnung, so dass die Tür und Türrahmen übereinstimmen. Markieren Sie die Punkte für die Angeln am Türrahmen und bringen Sie die Angeln an (Abbildung 14).

Dach

Zur Anbringung der Dachelemente werden zusätzliche Stützen benötigt für Seattle „8K“ 265 cm und „6K“ 260 cm), um die rohen Dachelemente innerhalb des Hauses zu stützen, wenn die Elemente auf die Wände gehoben werden (Abbildung 15).

Heben Sie das erste Dachelement auf die Wand, stützen Sie die Spitze des Elements mit einer Stütze ab und platzieren Sie es so, dass sich die Ecken des Dachelements von innen gesehen mit den Ecken der Wände kreuzen (Abbildung 18 und 16). Überprüfen Sie noch einmal, dass die Dachelemente in Bezug auf die Wandelemente gerade liegen, z.B. über den Verlauf der Bretter. Heben Sie das nächste Dachelement an seine Stelle und stützen Sie die Spitze mit einer weiteren Stütze ab. Stellen Sie sicher, dass die Unterseiten der Dachelemente sich außen auf gleicher Höhe befinden und befestigen Sie das Element mit einer 6 x 90 mm Schraube am vorigen (Abbildung 16).

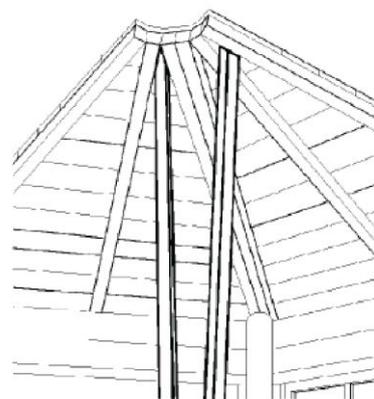


Abbildung 15

Lassen Sie die ersten Stütze während der gesamten Montage an ihrem Platz und platzieren Sie jedes Mal das folgende Dachelement auf der zweiten Stütze. Sie können die zweite Stütze zur Abstützung des vierten Elements belassen und die Montage mit einer dritten Stütze fortführen. Auf diese Weise bleibt das Dach während der Montage in einer besseren Position. Nachdem Sie alle Elemente miteinander verbunden haben, kann das Dach immer noch auf den Wänden in Position gebracht werden. Verbinden Sie die Dachelemente mit den Eckpfosten gemäß Abbildung 17 außen von der Spitze eines Dachelements aus. Die Endbretter des Daches werden an den Enden der Raumelemente festgeschraubt (Abbildung 19).

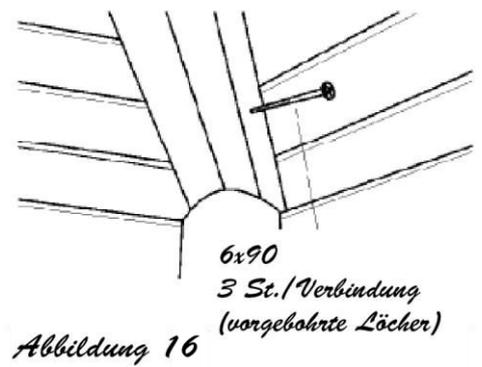


Abbildung 16

Abbildung 18

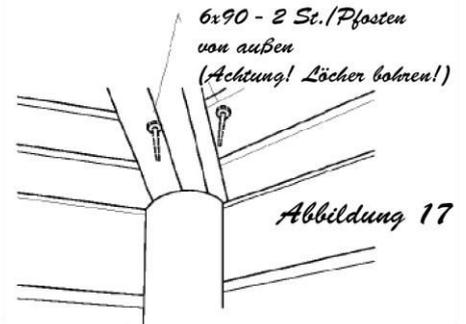
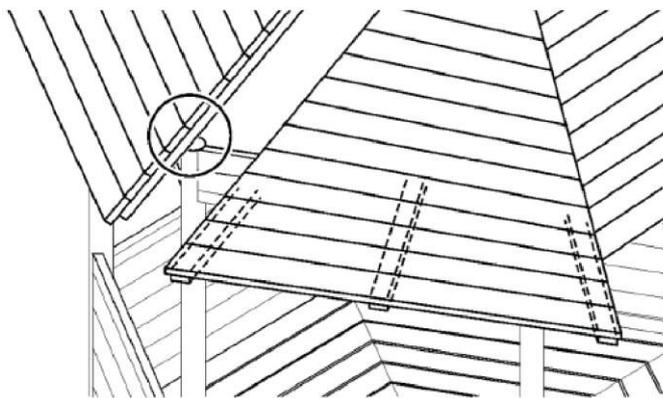
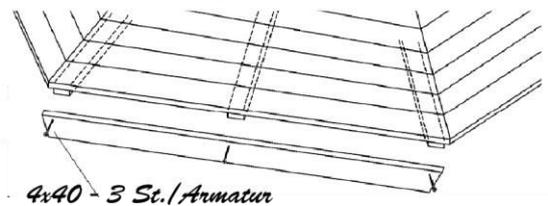


Abbildung 17



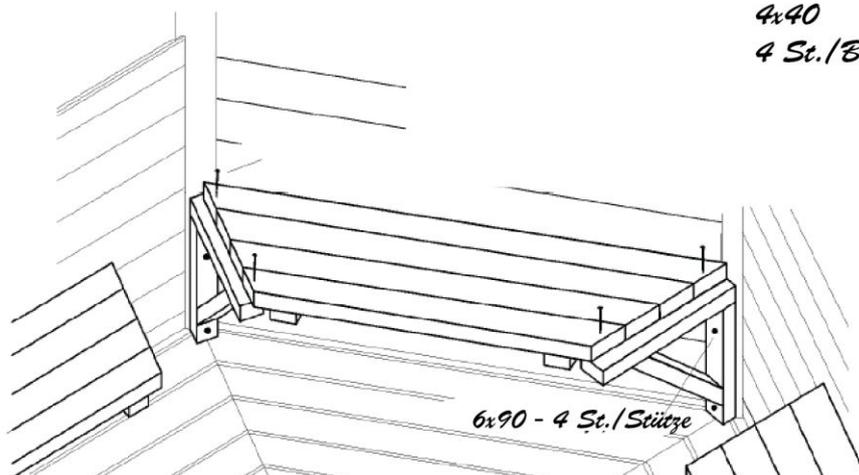
4x40 - 3 St./Armaten

Abbildung 19

Bänke und Bankstützen

Montieren Sie die Bankstützen vom Fußboden ausgehend und von der Mitte in Richtung Eckpfosten (Abbildung 20) mit 6x90 mm Schrauben. Die Seitenstützen der Tür werden am Eckpfosten angebracht (Abbildung 21). Passen Sie die Ausrichtung der Stütze an die Bank an. Befestigen Sie die Bänke an den Stützen (Abbildung 20). 8K verfügt über drei Bankstellen für Erweiterungen, die Sie nach eigenen Vorstellungen platzieren können.

Abbildung 20



6x90 - 4 St./Stütze

Abbildung 21



4x40
4 St./Bank

Regale und Wandverschalung

Bringen Sie die Regale an ihren Stellen innerhalb des Hauses an (Abbildung 22). Das Märchenschloss (Fairytale Castle) verfügt bei „6K“ über 5 Regale und bei „8K“ über 7 Regale.

Bringen Sie die Abdeckleisten und Abdeckbretter, die zum Bausatz gehören, am oberen Balken gemäß Abbildung 24 an. Die Leiste verdeckt den Spalt, der bei Zusammenziehung der Holzwand entsteht.

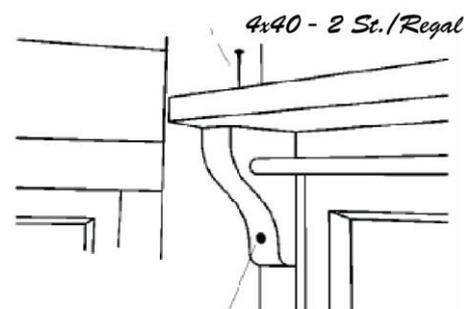


Abbildung 22 4x70 - 1 St./Stütze

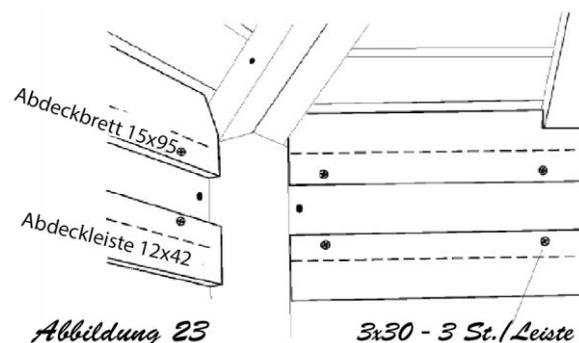


Abbildung 23

Armaturen

Für die benötigten Türen und zu öffnenden Fenster müssen die Fenster mit Riegeln zum Öffnen und Schließen versehen sowie Türgriffe und das Schloss angebracht werden.

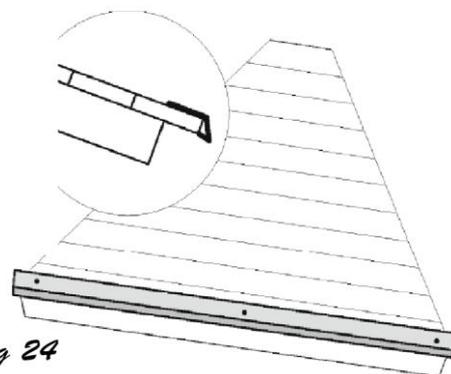
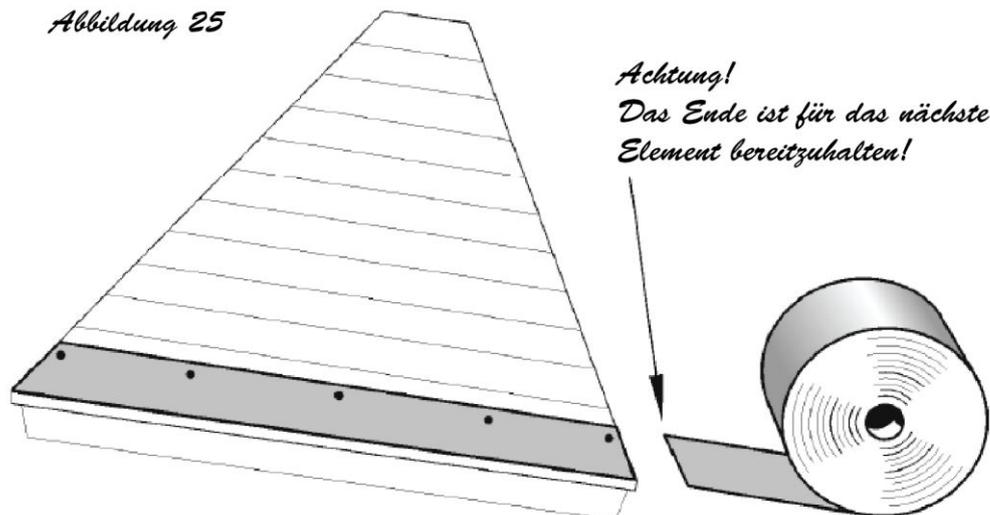


Abbildung 24

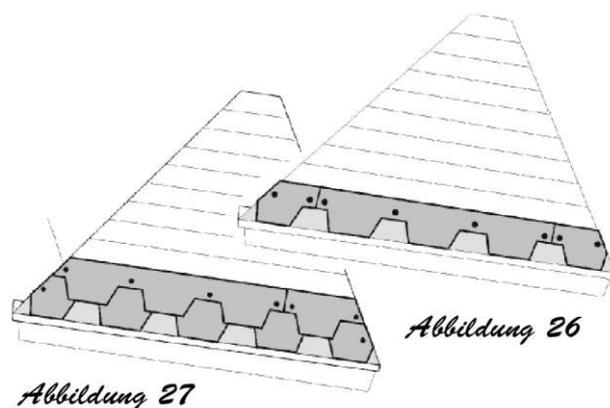
Abbildung 25



Achtung!
Das Ende ist für das nächste
Element bereitzuhalten!

Filzwerk des Daches

Nageln Sie das Dachrinnenbrett an seine Stelle, wie auf Abbildung 25 gezeigt. 3 Nägel / Blech, Flachkopfnagel 2,5x20. Montieren Sie die Dachrinnenleiste gemäß Abbildung 26. Vergessen Sie nicht die Plastikabdeckung von der Dachrinnenleiste zu entfernen, bevor sie angebracht wird. Nageln Sie die Leiste von der oberen Kante aus an den Dachelementen fest. Schneiden Sie die Leiste von den Kanten aus für das Dachelement zurecht.



Platzieren Sie das erste geteerte Filzstück über der Dachrinnenleiste in der Mitte des Dachelements (Abbildung 27). Legen Sie weitere Teile des ersten geteerten Filzes an beiden Seiten an, indem Sie der Ausrichtung der Dachelemente folgen, und schneiden Sie überstehende Teile ab, die im weiteren Verlauf der Montage benötigt werden.

Nageln Sie das geteerte Filz an wie auf der Abbildung gezeigt (Abbildung 28). Die Arbeit mit dem Filz erfolgt von links nach rechts, das obere geteerte Filz bedeckt jeweils die Nagelstellen des nächsten geteerten Filzstücks. Stellen Sie sicher, dass Sie immer die Plastikhülle entfernen!

Sind alle Abschnitte des Dachs mit geteertem Filz bedeckt, bringen Sie schließlich den First an. Schneiden Sie von der Dachbahn ein Stück in der Länge von 6/0 Schindeln +50 mm über die Dachecke, platzieren Sie dies in der Mitte der Firstgehungen und 50 mm über die Dachecke und nageln Sie das Filz von den Kanten zur Mitte in Abständen von ca. 200 mm fest. Schneiden Sie den Rest des Firstes der Dachecke entsprechend ab. Drücken Sie die Eckenteile des Filzes an der Dachrinne so, dass das Ende an der Neigung unter den First kommt (Abbildung 29). Bei kaltem Wetter kann diese Wicklung vorsichtig zum Beispiel mit einem Gasofen oder Konvektionsofen erwärmt werden, so dass die Wicklung möglichst gut verklebt. Schneiden Sie in den mittleren Teil des Daches ein Loch von ca. 300 mm für den Schornstein des Grills.

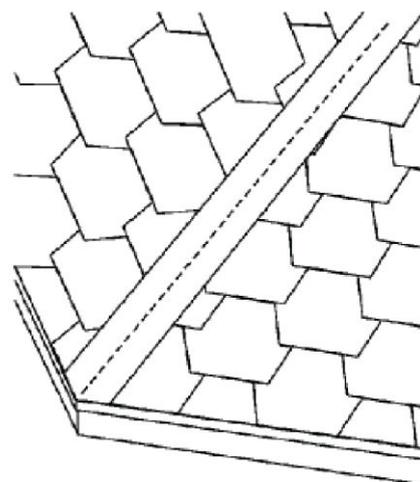


Abbildung 28

Achtung! Die Deckplatten und der First sind gleichmäßig auf sechs/acht verschiedene Pakete verteilt. Stellen Sie sicher, dass Sie über genügend Deckmaterial für alle Dachelemente verfügen.